

Projektbericht Düker Delfzijl

Delfzijl (Holland) Nähe Dollartdeich

Projektbeschreibung

Am Chemiepark Delfzijl wird eine Hauptstraße durch Entwässerungskanäle unterquert.

Ein Düker, Nähe des Dollartdeiches, bestehend aus profiliertem Stahlblech, korrodierte im Laufe der Jahre sehr stark und stürzte im Straßenbereich ein.

Es musste kurzfristig eine dauerhafte und sichere Lösung des Problems gefunden werden.

Dabei war die schnelle Montage, aufgrund des Verkehrsaufkommens in diesem industriell genutzten Bereich, eine wichtige Vorgabe.

Die Firma Groningen Seaport, die für diesen Bereich verantwortlich ist, entschied sich deshalb für PKS-Rohre aus PE 100.

Die PKS-Rohre DN 1800 wurden in einer Länge von 52 Meter im Reliningverfahren in das brüchige Rohr aus Stahlblech eingezogen und später mittels Schaumbeton verdämmt.

Das Aufbrechen des Straßenkörpers konnte so vermieden und die Kosten der Maßnahme deutlich gesenkt werden.



Abb. 1: Stahldüker mit Korrosionsschäden.



Abb. 2: PKS DN 1800 in 6-m Längen werden mittels E-Muffe zur Gesamtlänge 52 Meter verbunden.



Abb. 3: Einzug der Gesamtrohrlänge mittels am Zugkopf befestigtem Seil.



Abb. 4: Der Düker ist komplett eingezogen. Der Zwischenraum wird mit Schaumbeton verdämmt.

Zeitraumen

3 Tage

Partner

Auftraggeber: Groningen Seaport
Bauunternehmer: Gebr. Borg, Delfzijl
Vertriebspartner und Auftragnehmer: Beuker BV, Opmeer

Kontakt

export@frank-gmbh.de